

Montag, 1. Dezember

Thomas Wunsch – Coverfotos für ECM

Der Wiesbadener Fotokünstler Thomas Wunsch ist einer dieser „Cover-Künstler“, die für horizontfreie Landschafts-settings oder visuelle Kosmen stehen. Thomas Wunsch ist jedoch nicht Auftragskünstler, seine Fotografien atmen dieselbe transzendente Sinnfälligkeit, die ECM zum Konzept erhoben hat. Ruhe, Gelassenheit, Klarheit oder nordische Landschaftsästhetik sind die verbalen Versuche, das seit Jahrzehnten erfolgreiche labeling der „Edition of Contemporary Music“ zu beschreiben. Die Foto-Ausstellung ist noch bis zum 16. Januar 2009 in der Galerie des Jazzinstitutes Darmstadt zu sehen.

*Galerie des Jazzinstituts, wochentags, 10 bis 17 Uhr
Eintritt frei*

Mittwoch, 3. Dezember

**JAZZ/12
Musik & Texte im Dezember
3 Abende, 3 Bassisten, 3 Trompeter**

Jazz an drei Abenden in der Vorweihnachtszeit, wenn die Tage kurz und die Nächte lang werden, dazu literarische Texte zum Hinhören, Nachdenken, Besinnen. Die Möglichkeit, Jazzmusiker in kammermusikalischer Besetzung zu erleben und ihre aktuellen Werke kennen zu lernen - ein alternatives Advertsprogramm im spätgotischen Chor der Darmstädter Stadtkirche. Das bietet die neue, kleine Winterabendreihe „Jazz/12. Musik und Texte im Dezember“.

*Chorraum der Stadtkirche, 20 Uhr,
Eintritt frei*

UNCHARTED LAND

Bassist Alexander Morsey war Mitglied des BundesJazz-Orchesters unter Peter Herbolzheimer. Von 1995 bis 2000 studierte er an der Folkwang-Hochschule Essen bei Gunnar Plümer und John Goldsby. Saxofonist Christian Kappe studierte in Den Haag und am Konservatorium in Rotterdam bei Ack van Rooyen, Jarmo Hoogendijk, Eric Vloeimans und At van Zon. Im Rahmen eines Stipendiums am Berklee College of Music in Boston (USA) wirkte er dort in renommierten Berklee Ensembles mit. Lesungen: Martin Schneider/Bianca Schamp

Samstag, 6. Dezember

Santa Claus Jazz & Friends of Gospel

Vier Mitglieder von „En Haufe Leit“ haben sich zu einem New Orleans Jazz-Quartett zusammengefunden. Die „Friends of Gospel“ singen seit acht Jahren auf hohem Niveau traditionelle, aber neu arrangierte und interpretierte Gospelsongs. Seit Herbst 2002 leitet Norbert Hanf das Ensemble. Er spielt bei „En Haufe Leit“, ist Leiter des „Norbert Hanf Quartetts“ und aktives Mitglied im Jazzclub Darmstadt. Unter seiner Leitung erweiterte sich das Repertoire auch in Richtung Jazz. Stücke von Manhattan Transfer oder Louis Armstrong werden nun mit der gleichen Intensität vorgetragen, wie moderne Gospelliteratur.

Achteckiges Haus, Jazzclub, 20.30 Uhr

Sonntag, 7. Dezember

Günter Baby Sommer – French Connection

Leichtigkeit in der improvisierten Musik ist selten, doch die Stärke dieses Trios. Schlagzeuger Günter Baby Sommer musiziert seit den frühen Achtziger Jahren im Verein mit den jüngeren Franzosen, dem Holzbläser Sylvain Kassap und dem Kontrabassisten Didier Levallet. Diese French Connection ist eine der wichtigen Gruppen, welche den europäischen Jazz nicht als Form dissonanter Freiheit erklärt, sondern eine imaginäre Folklore heiter zelebriert. Eine beschwingte und beschwingende Musik. Seine klingende und singende Schlagzeugvielfalt bringt Sommer zum Pulsieren, um in freiem Spielfluß mit den eingängigen Melodien Kassaps und den grundierenden Basslinien Levallets auf eine angenehme französisch-feinfühlig Weise zu musizieren. Sylvain Kassap (as, ss, cl, bcl), Didier Levallet (b), Günter „Baby“ Sommer (d, perc)

*Bessunger Knabenschule, 21 Uhr
10 / erm. 8 Euro*

Mittwoch, 10. Dezember

**JAZZ/12
Musik & Texte im Dezember
3 Abende, 3 Bassisten, 3 Trompeter
AFTER WORK THOUGHTS**

Der Bassist Jens Loh geboren in Tettngang, begann im Alter von sechs Jahren mit dem Geigenspiel. Erst im Alter von siebzehn Jahren wandte er sich dem Kontrabass zu und trat schon bald regelmässig und erfolgreich auf. Die attraktive Jazzszene in den Niederlanden zog ihn nach Den Haag, wo er studierte. Loh ist Bassist in Thomas Sifflings Trio. Trompeter Thomas Siffling, SWR-Jazzpreisträger 2005 und Träger des Jazzpreis Baden-Württemberg, lebt und arbeitet in Mannheim. Die Zusammenarbeit mit renommierten Orchestern und Musikern wie Peter Herbolzheimer, Maria Schneider, den Martin's Horns, Mardi Gras BB, der Rhythm Boiler Street Band und den Söhnen Mannheims führten den Jazztrompeter zu zahlreichen Konzertreisen ins In- und Ausland. Zahlreiche CD-Einspielungen und Preise zeugen von der hohen künstlerischen Qualität des Musikers, der in Darmstadt u.a. als Dozent der Darmstädter Jazz Conceptions bekannt und tätig ist. Lesungen: Martin Schneider/Bianca Schamp

*Chorraum der Stadtkirche, 20 Uhr,
Eintritt frei*

Martin S. Schmitt/Heiko Hubmann Quintett

Beeinflusst von Hardbob und Modern Jazz, aber auch von Blues, Soul oder Rumba, kreierte das Martin S. Schmitt – Heiko Hubmann Quintett packende Klangwelten zwischen Poesie und Power. Begleitet werden die beiden von einer ausgezeichneten Rhythmusgruppe: Axel, Matthias und Robert bilden ein furioses Trio, welches den beiden Frontmännern einheizt. Axel Pape (d), Matthias Debus (b), Robert Kesternich (p), Martin S. Schmitt (as), Heiko Hubmann (tp)

*603qm, 21 Uhr,
Eintritt frei*

Samstag, 13. Dezember

Viva Creole

1992 als „Creme Creole“ gegründet, hörte man diese Band auf zahlreichen Jazzfestivals und anderen Jazzevents. Da tauchen längst in Vergessenheit geratene Hits der goldenen New-Orleans-Ära im neuen Gewand auf, da mischen sich Latin-Grooves mit karibischen Rhythmen und swingenden Melodien des Red-Lights-Viertels der Amüsiermeile Bourbon-Street im alten New-Orleans, da gibt es Kochrezepte der Creolen, Überlebensratschläge schwarzer Feldarbeiter, Lebensweisheiten französischer Matrosen und und und, kurzum: Lebensfreude und Liebesleid, Volksweisen und creolische Philosophie schlagen sich in diesen Créole-Songs nieder. Musik aus der Wiege des Jazz, durchsetzt mit Einflüssen aus der Karibik, aus Curacao, Trinidad oder Tobago, teils gemischt mit lateinamerikanischen Quadrillen, aber immer im unverwechselbaren Sound, eben typisch Viva Creole.

Achteckiges Haus, Jazzclub, 20.30 Uhr

Jazz- und Bluessession

Jagdhofkeller, 20 Uhr

Dienstag, 16. Dezember

Black & White Cooperation

Drei intensive Tage hat sich die Band um Musiker/Produzent Christoph Paulssen und die Saxofonistin Anke Schimpf im Gewölbekeller unter dem Jazzinstitut im Novembergeschlossen, um die über das ganze Jahr angestaute kreative Energie auf ihr eigenes musikalisches Lieblingsprojekt Black & White Cooperation zu fokussieren. Gemeinsam mit Perkussionist Tom Nicholas und Pianist Georg Göb haben sie an ihrer neuen CD gearbeitet, deren Programm sie in heute Abend bereits der Darmstädter Öffentlichkeit präsentieren möchten. Eine Art Pre-Release sozusagen, der die beim Aufnahme-prozess im Jazzinstitut erfahrenen Synergien vor Publikum zum Leben erweckt.

*Gewölbekeller unterm Jazzinstitut, 20.30 Uhr
10 / erm. 8 Euro
[unter 21 Jahre: 3 Euro]*

Jazz & Pop School

in der Bessunger Knabenschule **Darmstadt**

**Instrumental
Gehörbildung
Theorie
Combospiel
Rhythmik**

Kontakt: 0 61 51 / 66 51 38
0 61 51 / 66 11 27
Jürgen Wuchner & Uli Partheil

Mittwoch, 17. Dezember

**JAZZ/12
Musik & Texte im Dezember
3 Abende, 3 Bassisten, 3 Trompeter
SMALL STEPS**

Der Darmstädter Hanns Höhn zählt momentan zu den gefragtesten Bassisten in Deutschland. Als routinierter und außergewöhnlich flexibler Musiker weiß er sich musikalisch in jeder Hinsicht auf hohem Niveau zu bewegen. Er hat sich auf ungezählten Konzerten und zahlreichen Tourneen durch Europa und Südostasien als zuverlässiger Begleiter und einfallsreicher Solist erwiesen. Mit seiner großen Spielfreude und lockeren Spontaneität ist er auch für kleine Besetzungen der ideale Partner. Ack van Rooyens Karriere im Jazz und als Studiomusiker schreibt europäische Jazzgeschichte. 1930 geboren, graduierte er am königlichen Conservatory of the Hague 1949 mit cum laude. Er trat anschließend in das Arnheimer Symphonieorchester ein, in dem er bis 1952 spielte. Während dessen interessierte ihn immer mehr der Jazz bzw. die Improvisation. In dieser Zeit machte er bei einer Tour in New York auf der berühmten Jazzmeile der 52nd Street große Erfahrungen mit den bedeutendsten Musikern der goldenen Ära des Bebops. Zusammen mit Albert Mangelsdorff und Wolfgang Dauner tourte er durch Asien und Südamerika. Er ist das Gründungsmitglied des berühmten „United Jazz and Rock Ensemble“ und der Peter Herbolzheimer „Rhythm combination and brass“. Er spielte sowohl mit Clark Terry als auch mit dem Gil Evans Orchester auf deren europäischen Tourneen. Lesungen: Martin Schneider/Bianca Schamp.

*Chorraum der Stadtkirche, 20 Uhr
10 Euro*

Freitag, 19. Dezember

Bessunger (Weihnachts) Jam Session

Traditionsgemäß eröffnet bei der Weihnachtsausgabe der Bessunger Jam Session das „Vorstandstrio“ den Abend, denn diese Weihnachtssession ist zugleich Weihnachtsfeier für die Mitglieder des „Vereins zur Förderung des zeitgenössischen Jazz in Darmstadt e.V.“ und alle Freunde des Jazz. Dann aber kann jeder einsteigen, Mitglied oder nicht. (Eine Veranstaltung des Vereins zur Förderung des zeitgenössischen Jazz in Darmstadt e.V.)

*Gewölbekeller unterm Jazzinstitut, 20.30 Uhr
Eintritt frei*

Alby Donelly's Supercharge

Druckvoll, gewaltig wie eh und je. Der Saxofon-Riese aus Schottland rockt die Häuser mit dem gleichen Spass wie vor 20 Jahren - kein bißchen leiser kein bißchen müder.

Jagdhofkeller, 20 Uhr

Samstag, 20. Dezember

Nils Landgren

Viele wunderbare Gesangsstimmen aber kein Schlagzeug - ganz und gar nordisch weihnachtliche Stimmung erzeugt Star-Posaunist Nils Landgren mit seinem neuen Programm aus internationalen und schwedischen Weihnachtsliedern.

darmstadtium,
20 Uhr
VVK 29 bis 38 Euro
(zzgl. Gebühren)
AK 33 bis 50 Euro
Ermäßigung möglich

Barrelhouse Jazzband

Die Frankfurter Oldtime-Legende macht auch in diesem Jahr wieder Station in Darmstadt. Klarinetist Reimer von Essen und seine Band zählen seit beinahe 40 Jahre zur absoluten Elite des traditionellen Jazz weltweit. Kaum einer anderen europäischen Band gelingt eine vergleichbar authentische Wiedergabe des klassischen New Orleans-Stils wie der Barrelhouse Jazzband.

Jagdhofkeller,
20 Uhr

Freitag, 26. Dezember

Chris Paulson feat. Sunnyland Blues Band

An Sibir, 21.30
Uhr

Mittwoch, 31. Dezember

Petra Bassus & Swinging Tuxedos

Hier findet der definitiv swingendste Jahresausklang dies und jenseits des Woogs statt. Sängerin Petra Bassus und ihre Kurzfräcke bieten alles was die Hüften kreisen, die Finger schnippen und die Köpfe rollen lässt - all night long!

Jagdhofkeller,
20 Uhr

Das Team des Jazzinstituts Darmstadt dankt allen Musikerinnen und Musikern, allen Veranstalterinnen und Veranstaltern, allen Konzertbesucherinnen und -besuchern in Darmstadt und Umgebung, die dieses Jahr unsere Stadt wieder ein bißchen schöner, abwechslungsreicher und kreativer gemacht haben.

Wir wünschen allen, die eine lebhaftere, lebendige und streitbare Kulturszene in Darmstadt zu schätzen wissen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in neue Jahr!



**Centralstation
zu Gast im
darmstadtium**



**Nils Landgren: Christmas with my friends II
20. Dezember 2008**

- 03.12. **Noa**
- 17.12. **Otto Lechner, Klaus Trabitsch & Bethlehem Allstars**
- 16.01. **Julien Jacob**
- 22.01. **hr-Bigband meets Dave Douglas**
- 27.01. **Cáceres**
- 04.02. **JAZZTODAY: Anke Helfrich Trio & Manu Katché**
- 18.02. **Studnitzky Trio**
- 05.03. **Aziza Mustafa Zadeh (Staatstheater DA)**
- 18.03. **Rupa & The April Fishes**
- 23.03. **Lyambiko & Band**
- 26.03. **The Joshua Redman Trio**
- 27.03. **Manolito y su Trabuco**
- 30.03. **Helge Lien Trio**
- 02.04. **JAZZTODAY: Triband & Esperanza Spalding**

FORMALIN.DE

**CENTRALSTATION/IM CARREE/DARMSTADT
TICKETS ZUM AUSDRUCKEN
WWW.CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
HOTLINE: (0 61 51) 3 66 88 99**

HAUPTSPONSOR

Centralstation:
Vom E-Werk zum Kulturwerk



www.hse.ag

Darmstädter Jazzkalender

Veranstaltungsorte

- Achteckiges Haus (Jazzclub)**, Mauerstraße 17, Tel. 29 59 13
- An Sibir**, Landgraf-Georg-Straße 25, Tel. 2 04 52
- Bessunger Knabenschule**, Ludwigshöhstraße 42, Tel. 6 16 50
- Centralstation**, Im Carree, Tel. 3 66 - 88 99 (Ticket-Hotline)
- Förderverein Jazz e.V.**, Rainer Lenz, Tel. 4 54 19
- Gewölbekeller unterm Jazzinstitut**, Bessunger Straße 88d, Tel. 96 37 00
- Goldene Krone**, Schustergasse 18, Tel. 2 13 52
- House of Blues**, Heidelberger Straße 129, Tel. 66 11 88
- Jagdhofkeller**, Bessunger Straße 84, Tel. 66 40 91
- 603qm**, Alexanderstraße 2, Tel. 16 41 58
- StudentInnenkeller im Schloss**, Residenzschloss, Tel. 16 31 17

Vi.S.d.P.:

Jazzinstitut Darmstadt
Bessunger Straße 88d
64285 Darmstadt
Tel. (0 61 51) 96 37 00
Fax (0 61 51) 96 37 44
e-mail: jazz@jazzinstitut.de
Internet: www.jazzinstitut.de
Geöffnet: Mo, Mi und Do 10 bis 17 Uhr
Di 10 bis 21 Uhr
Fr 10 bis 14 Uhr

Der Darmstädter Jazzkalender erscheint mit
Unterstützung des Vereins Ehrenamt für Darmstadt e.V.

(Jazzinstitut Darmstadt)

